

Höchstleistungen BRILLANT

Zm 25. Mal verlegt die Papierfabrik Scheufelen ihren Jahres-Wandkalender. »Höchstleistungen« ist der Titel für das nächste Jahr, der in die Welt der Rekorde und Extreme führt.



Was haben der tiefste Tauchgang, die Erzeugung des hellsten Lichtstrahls, der Bau des stärksten Teleskops und die Produktion von Scheufelen-Papieren gemeinsam? Das Verschieben von Grenzen, der kreative Anspruch, Besonders zu leisten, das Streben nach Perfektion und das Bewusstsein, anders als andere zu sein. Davon ist Scheufelen fest überzeugt und so sieht die Marketingleiterin, Irmgard Glanz, die Werte der Marke Scheufelen wie Unabhängigkeit, Kreativität, Premiumanspruch und Differenzierung im neuen Kalender umgesetzt. Einmal mehr hat Scheufelen mit Jochen Rädker, Agentur Strichpunkt in Stuttgart, eine spannende Kalenderreise in der unverwechselbaren Handschrift entwickelt und drucktechnisch perfekt umgesetzt.

Während sich im Januar noch der Betrachter mit dem erfolgreichsten Freitaucher der Welt auseinandersetzt (siehe das Kalenderblatt unten links samt Erläuterung), überraschen die folgenden Monatsblätter mit Beispielen aus kühner Architektur, revolutionierender Physik, wagemutiger Luft- und Raumfahrt. Selbstverständlich darf auch das Automobil mit einem sparsamen Ein-Liter-Auto nicht fehlen und Edmund Hillary mit seiner waghalsigen Erstbesteigung des höchsten Bergs der Welt. Auch Musik kann Grenzen verschieben: John Cage schrieb mit seinem auf 639 Jahre angelegten Orgelwerk Musikgeschichte. Monat für Monat baut sich so ein Spannungsbogen an Höchstleistungen im Kalender auf, die nicht nur als Geschichte interessant, sondern auch typografisch und drucktechnisch perfekt umgesetzt sind.

Geschichten dahinter

Der Weltrekord im Freitauchen

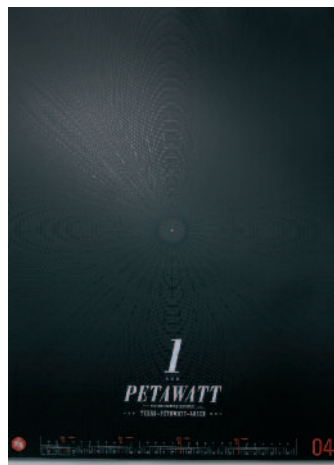
Der Österreicher Herbert Nitsch ist der erfolgreichste Freitaucher der Welt. Er kann gute neun Minuten unter Wasser bleiben, ohne Luft zu holen. Nitsch hat 18 Weltrekorde aufgestellt, zuletzt den Tiefenrekord mit 214 m. Er war der erste Mensch, der ausschließlich aus eigener Kraft über 100 m tief tauchte und der die 200-m-Tiefenmarke offiziell mit nur einem Atemzug durchbrach. Durch seine spezielle Atemtechnik kann er sein Lungenvolumen von knapp zehn auf 15 Liter vergrößern. Ein untrainierter Mensch besitzt nur knapp die Hälfte dieses Lungenvolumens.

Die Kalenderblätter, von denen wir auf den nächsten Seiten eine Auswahl samt der »Geschichte dahinter« abbilden, wurden auf den gestrichenen Scheufelen-Papieren PhoeniXmotion, Job Parilux, heaven 42 und BVS produziert. Die unterschiedlich ausgewählten Qualitäten verstärken dabei die Wirkung der Farben und Formen. Die Produktionsnotizen im Anhang des Kalenders erläutern die eingesetzten Veredelungen wie Hoch- und Heißfolienprägungen, Tages- sowie Nachtleuchtfarben, Iridinlack und partielle Lackierungen. Die anspruchsvolle Produktion des Kalenders überwachte Michael Matschuck, Geschäftsführer von druckpartner in Essen.



Das höchste Gebäude der Welt

So hoch ist kein anderes Bauwerk auf der Welt: Mit 828 m ist der Burj Khalifa im arabischen Emirat Dubai das höchste Gebäude der Welt. Das nach dem Staatsoberhaupt der Vereinigten Arabischen Emirate benannte Gebäude hat 200 Etagen und übertrifft das bisher höchste Gebäude um satte 300 m. 2004 bis 2007 war das höchste Gebäude mit 508 m in Taipeh, Taiwan. Von 1998 bis 2004 waren es die Petronas Towers in Kuala Lumpur, Malaysia, mit 452 m, bis 1998 der Sears Tower in Chicago mit 442 m und bis 1972 das Empire State Building mit 381 m in New York City.



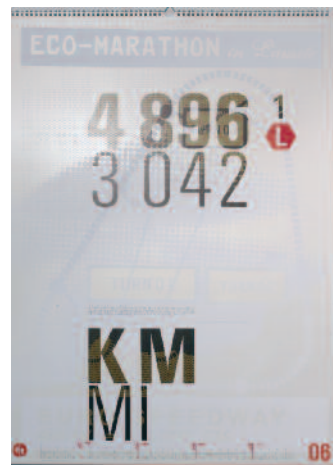
Das hellste Licht des Universums

Das hellste bekannte Licht im Universum ist irdischen Ursprungs: An der Universität von Texas steht der stärkste Laser der Welt. Der Petawatt-Laser erzeugt infrarote Laserimpulse mit der Stärke von über einem Petawatt, einer Billiarde Watt. Wissenschaftler nutzen den Laser, um kosmische Phänomene auf kleinster Ebene zu untersuchen. Trifft der Impuls auf eine Gaswelle im Vakuum, setzt er ähnliche Schockwellen frei, wie sie bei einer Supernova entstehen.



Überquerung des Atlantiks

Der US-amerikanische Postflieger Charles Lindbergh ging als Pionier der Luftfahrt in die Geschichte ein. Am 20./21. Mai 1927 gelang es ihm erstmals, mit seinem Flugzeug, der »Spirit of St. Louis«, im Alleinflug nonstop den Atlantik von New York nach Paris zu überqueren. Der 33,5-stündige Flug über 5.808,5 km, bei dem Lindbergh nur mit Karte und Kompass navigierte, ließ ihn zum amerikanischen Nationalhelden werden.



4.896 km mit einem Liter Sprit

Sparsamer geht es kaum: Mit einer Fahrt beim Eco-Marathon von Shell sicherte sich eine Gruppe Studenten, das Team »Polyjoule« aus dem französischen Nantes, den ersten Platz mit dem 1-Liter-Auto, dem sparsamsten Auto der Welt. Auf dem Lausitzring in Klettwitz benötigte das Brennstoffzellenfahrzeug umgerechnet einen Liter Kraftstoff für 4.896 km und schlug den bisherigen Rekord um sage und schreibe 1.000 km. Dieser Rekord entspricht der Strecke von New York nach Los Angeles oder von der portugiesischen Atlantikküste bis nach Moskau.



Der Scheufelen-Wandkalender »Höchstleistungen« erschien in deutsch und englisch, in einer limitierten Auflage von 4.000 Exemplaren. Eine kleine Anzahl der Kalender ist zum Einzelpreis von 100,00 € brutto, verfügbar.

Einzelne Kalenderblätter werden in einer niedrigen Auflage zu je 15,00 € brutto, aufgelegt. Beides ist im Webshop der Papierfabrik bestellbar.

www.scheufelen.de



Technisch interessierte finden im Kalender eine Vielzahl an Veredelungen und drucktechnischen Spezialitäten, die detailliert dokumentiert sind und die schier unendlichen Möglichkeiten der modernen Drucktechnik aufzeigen: eben Graphic Arts vom Feinsten.